



# FALTER: WOCHE

KULTUR & TERMINE

8.3. BIS 14.3.2024

# 10



## Kunst in voller Blüte


Wiens Museen kommen in Fahrt:  
Ausstellungshighlights des Frühjahrs im Überblick

ZANELE MUHOLI IST TEIL DER AUSSTELLUNG „20 JAHRE SAMMLUNG VERBUND“ IN DER ALBERTINA / FOTO: ZANELE MUHOLI



## Matta

24.2. – 2.6.2024

 **Kunstforum Wien**

Prater 8 | 1010 Wien | [www.kunstforumwien.at](http://www.kunstforumwien.at) | [office@kunstforumwien.at](mailto:office@kunstforumwien.at) | Tel. +43 (0) 1 522 22 24

ERGO

Amundt



FALTER



**PROGRAMM**

10 Alle Veranstaltungen der Woche, nach Genre und Location geordnet

**ADRESSEN**

14 Wohin in Wien? Straßen und Telefonnummern

**GUNDESÄNDER**

16 Was tut sich diese Woche außerhalb Wiens?

**LEXIKON**

21 Theater  
Tipps und Kritiken, u.a. zu „Iphigenie auf Tauris“ im Akademietheater

22 Spielplan  
Theater, Performance, Kabarett: Alle Termine auf einen Blick

26 Literatur  
Wer liest diese Woche wann wo, welche Bücher werden präsentiert?

28 Vorträge  
Vom Einfluss der KI auf das Wahljahr 2024

29 Musik  
Rock und Pop, Jazz und Hip-Hop, Lokal/Global und Klassik: alle Konzerte in Wien, kurz kommentiert

35 Kinder  
Tipps für Kids: Theater, Musik und mehr

36 Kunst & Ausstellungen  
Die Kunstmesse Spark Art Fair, Angelika Loderer im Belvedere 21 und Katrin Hornek in der Secession

42 Film & Kino  
Kritiken und Empfehlungen: Ethan Coens Soloregiedebüt „Drive-Away Dolls“, „Dune 2“ und die Retro „Lebensverläufe“ über filmische Langzeitstudien

**KLEINANZEIGEN**

55 Initiativen, Jobs, Kontakt, Körper/Seele, Unterricht, Wohnen ...



FOTO: ESTATE OF ROY LICHTENSTEIN / BILDRECHT, WIEN 2024

4

**Mit Kunst in den Frühling**

Der Winterschlaf ist vorbei: **Wiens Ausstellungshäuser** bieten reichum Sehenswertes, zum Teil mit feministischem Schwerpunkt.



FOTO: DANIELLE BOGDAS IN „DIE FARBE LILA“ / MAERKER BEIG.

7

**Goldjungen-Vergabe**

Wer wird Sonntagnacht einen **Oscar** in Empfang nehmen, wer sollte die kleine Statue erhalten? Ein Überblick der Filmredaktion.



FOTO: NIKITA TERYOSHIN

8

**Von wegen nie wieder Krieg**

Der russische Fotograf **Nikita Teryoshin** dokumentiert Waffennissen. Nun stellt er seinen prächtigen neuen Bildband in Wien vor.



FOTO: HEIKE STINWEG / DIGIGRIS VERLAG

27

**Holocaust-Literatur**

Die Journalistin **Shelly Kupperberg** erzählt im packenden Buch „Isidor. Ein jüdisches Leben“ die Geschichte ihres Urgroßonkels.



FOTO: WILHELM STRATLOTER / MICHAEL JÖHN

34

**Immer diese Schweine**

Der russische Komponist **Alexander Raskatov** hat George Orwells „**Animal Farm**“ zur Oper gemacht – jetzt auch in Wien zu sehen.



FOTO: KATHIN RÖTHI

44

**Animations-Film-Festival**

Das Festival **Tricky Women / Tricky Realities** zeigt 160 Filme, u.a. Katrin Rothes John-Heartfield-Hommage „Johnny & Me“ (Foto).

**Neulich beim Vinyl & Music Festival in der Ottakringer Brauerei**

**F**reuen, Hoffen, Bangen, Seufzen: Das waren Höhepunkt und Tiefpunkt meines insgesamt wenig erbaulichen samstäglich Plattenbörsenbesuchs, gebündelt in einer Minute.

Es begab sich nämlich, dass eine Frau mehrere Kisten mit billigen Ramschplatten feilbot – aber auch eine jener österreichischen Rockraritäten an der Wand hängen hatte, die mir in meiner Sammlung noch fehlen. „Abrakadabra“ aus dem Jahr 1975, die einzige LP von Klockwerk Orange, einer Tiroler Schülerband, die sich einst im Fach Progressive Rock ver-



**Gerhard Stöger** leitet die Falter:Woche und leidet am Schallplattensammlervirus

sucht hatte. Nicht wirklich gut, aber herrlich obskur. Profihändler verlangen leider 1000 Euro dafür, weil das Internet behauptet, dass gewisse Sammler das zu zahlen bereit seien.

Ich sah also die Platte (Freude!) und erkundigte mich nach dem Preis (Hoffen!). Die Frau musste ihren Mann anrufen (Bangen!), ein kurzes Gespräch später sagte sie lächelnd: „Tausend.“ (Seufzen!) So verrückt das für Normalsterbliche klingen mag, aber bei 500 wäre ich dabei gewesen. So aber – nun ja. Die Veranstaltung in der Ottakringer Brauerei war

überhaupt unbefriedigend: Unter dem Motto „Vinyl & Music Festival“ gab es zur Börse auch ein üppiges Rahmenprogramm mit Konzerten, Instrumente-Ausstellung und derlei mehr. Unnötiger Schnickschnack also, der aber als Grund genannt wird, warum der Eintritt stolze 15 Euro beträgt.

Ungleich erfreulicher war die Samstagnacht. Ich erlebte, wie sich ein Arbeitskollege, Formel-1-Kleidung tragend, als DJ in ein Entertainer-Monster verwandelte. Wer, was, wie, wo? Kann ich leider nicht verraten, ist privat.

FOTO: NIKITA TERYOSHIN



8

## Von wegen nie wieder Krieg

Der russische Fotograf **Nikita Teryoshin** dokumentiert Waffenmessen. Nun stellt er seinen prächtigen neuen Bildband in Wien vor.

- 1 Fotostand der indischen Armee bei einer Waffenmesse: Soldat, mit Kalaschnikow, in russischer Uniform, 2020
- 2 Hinter einem Stand für den israelischen Waffenkonzern Elbit Systems, Peru 2019
- 3 Häppchen zum Modell eines schwedischen Marinegeschützes, Polen 2016
- 4 Luftwaffenvorführung bei einer Waffenmesse in Abu Dhabi, 2019

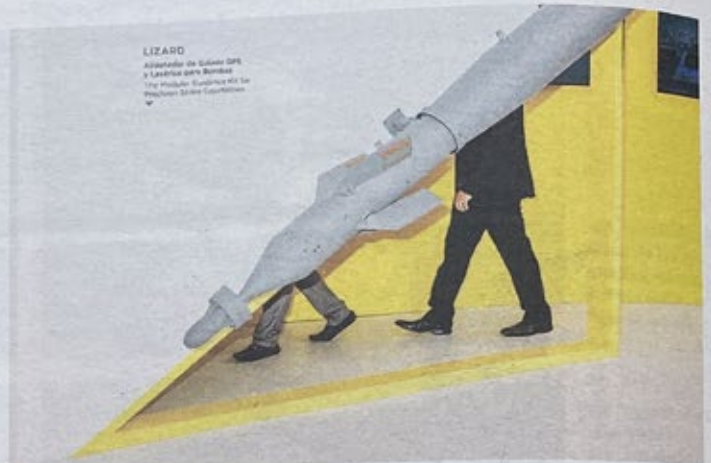


FOTOS: NIKITA TERYOSHIN



**Nikita Teryoshin:**  
**Nothing Personal.**  
**The Back Office of War.**  
 Deutsch/Englisch,  
 100 Bilder, 182 S., € 55,-

**Buchpräsentation:**  
 Softcover, 14.3., 19.00  
 Anmeldung erbeten:  
[www.softcover.at](http://www.softcover.at)



2

## Die Ästhetik des Bösen

**Einen Blick hinter die Kulissen der Waffenindustrie** bietet Nikita Teryoshins neuer Fotoband „Nothing Personal – The Back Office of War“. Der 1986 in Leningrad geborene Künstler schießt seine Bilder dort, wo Entscheidungen über den Waffenhandel getroffen werden, im sogenannten „Back Office“. Anonym, ästhetisch und absurd zeigen seine Fotografien die Geschäfte der Kriegsmaschinerie. Teryoshins Bilder wurden bereits mehrfach in Magazinen publiziert und ausgezeichnet, unter anderem beim renommierten World Press Photo Award.

Nun kommt Teryoshin zu einer Buchpräsentation nach Wien. Im kürzlich eröffneten Fotobuch-Fachgeschäft Softcover in der Stumpergasse wird der Künstler über seinen neuen Fotoband sprechen. Eine gute Gelegenheit, über Pressefotografie zu philosophieren und in schönen Fotobüchern zu stöbern.

NADINE WEINER

3



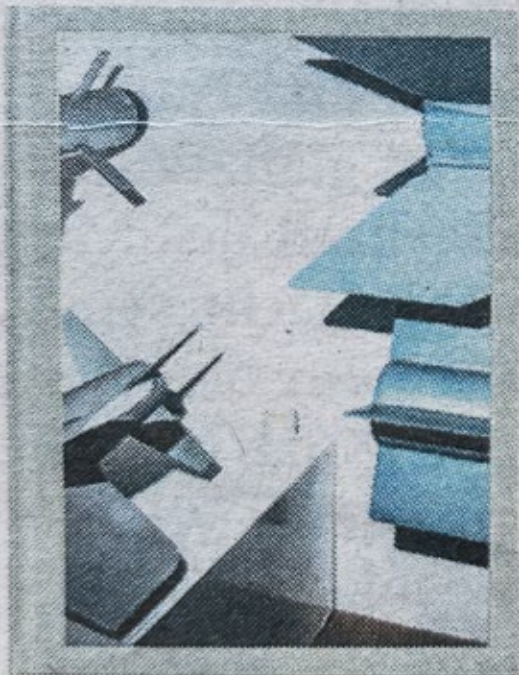


# Die Ästhetik des Bösen

**Einen Blick hinter die Kulissen der Waffenindustrie** bietet Nikita Teryoshins neuer Fotoband „Nothing Personal – The Back Office of War“. Der 1986 in Leningrad geborene Künstler schießt seine Bilder dort, wo Entscheidungen über den Waffenhandel getroffen werden, im sogenannten „Back Office“. Anonym, ästhetisch und absurd zeigen seine Fotografien die Geschäfte der Kriegsmaschinerie. Teryoshins Bilder wurden bereits mehrfach in Magazinen publiziert und ausgezeichnet, unter anderem beim renommierten World Press Photo Award.

Nun kommt Teryoshin zu einer Buchpräsentation nach Wien. Im kürzlich eröffneten Fotobuch-Fachgeschäft Softcover in der Stumpergasse wird der Künstler über seinen neuen Fotoband sprechen. Eine gute Gelegenheit, über Pressefotografie zu philosophieren und in schönen Fotobüchern zu stöbern.

**NADINE WEINER**



**Nikita Teryoshin:**  
**Nothing Personal.**  
**The Back Office of War.**  
**Deutsch/Englisch,**  
**100 Bilder, 182 S., € 55,-**

**Buchpräsentation:**  
Softcover, 14.3., 19.00  
Anmeldung erbeten:  
[www.softcover.at](http://www.softcover.at)